

Benötigte Unterlagen für Wohnungsbewerbung:

Wohnung: _____

Interessent(en): _____

- Selbstauskunft
- Personalausweis in Kopie
- Letzte 3 Gehaltsabrechnungen oder Rentenbescheid
- Vorvermieterbescheinigung
- SCHUFA-Auskunft
- DSGVO unterschrieben

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüssen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstauschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.

¹ überall „Vermieter“ personalisieren

- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen,
die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverstöße, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoreing oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

¹ überall „Vermieter“ personalisieren

SCHUFA-Klausel zu Mietanträgen

Ich willige ein, dass die ISS – Immofant Service Solution der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung dieses Mietvertrages übermittelt und Auskünfte über mich von der SCHUFA erhält.

Unabhängig davon wird die ISS – Immofant Service Solution der SCHUFA auch Daten über seine gegen mich bestehenden fälligen Forderungen (z. B. Forderungsbetrag nach Titulierung im Anschluss einer Kündigung gem. §§ 543 Abs. 2 Nr. 3, 569 Abs. 3 BGB bzw. wegen Zahlungsverzug nach § 573 Abs. 2 Nr. 1 BGB) übermitteln. Dies ist nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28a Absatz 1 Satz 1) zulässig, wenn ich die geschuldete Leistung trotz Fälligkeit nicht erbracht habe, die Übermittlung zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters oder Dritter erforderlich ist und die Forderung vollstreckbar ist oder ich die Forderung ausdrücklich anerkannt habe.

Darüber hinaus wird die ISS – Immofant Service Solution der SCHUFA auch Daten über sonstiges nichtvertragsgemäßes Verhalten (z.B. betrügerisches oder missbräuchliches Verhalten) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28 Absatz 2) nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters oder Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Übermittlung überwiegt.

Die SCHUFA speichert und nutzt die erhaltenen Daten. Die Nutzung umfasst auch die Errechnung eines Wahrscheinlichkeitswertes auf Grundlage des SCHUFA-Datenbestandes zur Beurteilung des Kreditrisikos (Score). Die erhaltenen Daten übermittelt sie an ihre Vertragspartner im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind Unternehmen, die aufgrund von Leistungen oder Lieferung finanzielle Ausfallrisiken tragen (insbesondere Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften, aber auch etwa Vermietungs-, Handels-, Telekommunikations-, Energieversorgungs-, Versicherungs- und Inkassounternehmen). Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und die Übermittlung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Daher kann der Umfang der jeweils zur Verfügung gestellten Daten nach Art der Vertragspartner unterschiedlich sein. Darüber hinaus nutzt die SCHUFA die Daten zur Prüfung der Identität und des Alters von Personen auf Anfrage ihrer Vertragspartner, die beispielsweise Dienstleistungen im Internet anbieten.

Ich kann Auskunft bei der SCHUFA über die mich betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren sind unter www.meineschufa.de abrufbar. Die postalische Adresse der SCHUFA lautet:

SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift

¹ überall „Vermieter“ personalisieren

ERLÄUTERUNGEN ZUR MIETER-SELBSTAUSKUNFT

Mietergemeinschaften:

Mietergemeinschaften sollten veranlasst werden, eine gemeinschaftliche Selbstauskunft abzugeben. Mietergemeinschaften können aus zwei oder mehreren Mietern bestehen. Mehrere Mieter haften für alle Verbindlichkeiten aus dem Mietverhältnis im Zweifel als Gesamtschuldner (§427 BGB). Der Vermieter kann von jedem Mieter die gesamte Leistung fordern, intern sind die Mieter zum Schuldnerausgleich verpflichtet. Die Mieter können nur gemeinschaftlich kündigen und gemeinschaftlich gekündigt werden. Für Mietverträge gilt deshalb ganz besonders das Sprichwort „mitgegangen ist mitgefangen“. Es ist daher sinnvoll, von Mietergemeinschaften auch eine gemeinsame Selbstauskunft zu verlangen.

Alle Angaben in der Mieter-Selbstauskunft sind freiwillig:

Es ist jedem Mietinteressenten freigestellt, ob er die vom Vermieter in dieser Selbstauskunft gestellten Fragen beantwortet oder nicht. Eine rechtliche Verpflichtung gibt es natürlich nicht, andererseits wird der Vermieter Schlüsse daraus ziehen, wenn der Mietinteressent die Selbstauskunft (oder die Beantwortung einzelner Fragen) verweigert. Der Mietinteressent kann auch die Beantwortung einzelnen Fragen aus der Mieter-Selbstauskunft verweigern, bitte in diesem Fall nur hinter die betreffende Frage den Vermerk „Antwort verweigert“ mit oder ohne Begründung anbringen.

Offenbarungspflichten in der Selbstauskunft:

Auch ohne Nachfrage des Vermieters ist der Mietinteressent dazu verpflichtet, dem Vermieter bestimmte Umstände zu offenbaren, die für seine Interessen besonders wichtig sind. Fragen in der Selbstauskunft, die Offenbarungspflichten betreffen **müssen** daher wahrheitsgemäß beantwortet werden. Dazu gehört nach Ansicht der Rechtsprechung:

- Insolvenzverfahren.
- Eidesstattliche Versicherungen (auch ältere Abgaben).
- Uneinbringliche Mietschulden beim vorherigen Vermieter.
- Räumungsverfahren.

Rechtsfolgen falscher Angaben in der Mieter Selbstauskunft:

Unrichtige Angaben in der Mieter-Selbstauskunft können – je nach Lage des Einzelfalles - den Vermieter zur Anfechtung oder/und Kündigung eines abgeschlossenen Mietvertrages berechtigen. Verschweigt der Mieter wichtige Umstände, obwohl eine Offenbarungspflicht besteht, ist der Vermieter in aller Regel zu einer Anfechtung des Mietvertrages wegen arglistiger Täuschung berechtigt. Ein bereits abgeschlossener Mietvertrag ist nach einer wirksamen Anfechtung nichtig (§ 142 BGB). Der Mieter steht also so da, als hätte niemals ein Mietverhältnis bestanden. Eine Kündigung ist nicht erforderlich.

Verpflichtung zum Datenschutz:

Der Hausverwalter und jeder Verwender dieses Vordruckes verpflichtet sich dazu, sämtliche, insbesondere aber die personenbezogenen Daten der Mietinteressenten -

1. streng vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte, es sei denn zum Zweck der Einholung einer vertraulichen Auskunft, weiterzugeben,
2. nicht auf einem elektronischen Datenträger zum Zweck ihrer weiteren Verarbeitung oder Nutzung zu erfassen, aufzunehmen oder aufzubewahren.

Kommt es zwischen dem Vermieter und den Mietinteressenten zum Abschluss eines Mietvertrages, so wird diese Selbstauskunft in Papierform zusammen mit den sonstigen Vertragsunterlagen der Mietinteressenten bis zur vollständigen Abwicklung des Mietverhältnisses vom Vermieter aufbewahrt, danach vernichtet oder nebst allen angefertigten Kopien den Mietinteressenten auf Verlangen zurückgegeben.

Kommt kein Mietvertrag zustande, verpflichtet sich der Verwender des Fragebogens zur Mieter-Selbstauskunft dazu, keinen weiteren Gebrauch mehr davon zu machen. Er wird die Mieter-Selbstauskunft unverzüglich nebst aller etwa angefertigter Kopien vernichten oder an die Mietinteressenten auf Verlangen zurückgeben.

MIETER-SELBSTAUSKUNFT (FÜR FAMILIEN U. PAARE)

FRAGEBOGEN ZU DEN PERSÖNLICHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSEN					
Angaben zur Person (<input type="checkbox"/> zutreffende Kästchen jeweils bitte ankreuzen):					
	Mieter (1)	Mieter (2) Ehepartner, Lebenspartner			
Name, Vorname:					
Geburtsdatum					
Derzeitige Adresse:					
E-Mail:					
Telefon:					
Erlerner Beruf:					
Ausgeübter Beruf:					
Selbstständig ¹ tätig als <i>(Firmenname, Art des Gewerbes)¹:</i>					
Angestellt bei ² <i>beschäftigt bei (Name, Adresse)</i> Seit wann?	_____ <input type="checkbox"/> befristet <input type="checkbox"/> unbefristet	_____ <input type="checkbox"/> befristet <input type="checkbox"/> unbefristet			
Nicht erwerbstätig:	<input type="checkbox"/> Im Ruhestand seit:	<input type="checkbox"/> Im Ruhestand seit:			
	<input type="checkbox"/> Krank, erwerbsunfähig, Elternzeit, andere Gründe	<input type="checkbox"/> Krank, erwerbsunfähig, Elternzeit, andere Gründe			
	<input type="checkbox"/> Arbeitslos seit:	<input type="checkbox"/> Arbeitslos seit:			
Familienstand:	<input type="checkbox"/> Wir sind verheiratet. <input type="checkbox"/> Wir leben in einer eingetragenen Partnerschaft. <input type="checkbox"/> Wir leben in Lebensgemeinschaft seit:				
Angaben zum Einkommen und Lebensstandard:					
Ø Einkommen ³	EUR	EUR			
Sonst. Einnahmen ⁴	EUR	EUR			
ALG od. Hartz IV	EUR	EUR			
Verfügbares Einkommen <i>nach Abzug aller Ausgaben</i>	EUR	EUR			
Leasing & Kredite	(Zutreffende Antwort durch Ankreuzen kennzeichnen z. B. ja)	Mieter (1)		Mieter (2)	
	Bestehen Ratenzahlungsverpflichtungen aus Darlehen, Krediten oder Ratenzahlungsgeschäften?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Leasing-, Miet- oder Darlehensverträgen für Kfz?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Falls eine der Fragen mit „ja“ beantwortet wurde, bitte gesamte monatliche Belastung angeben.	EUR		EUR	

¹ Wenn zutreffend, bitte Art u. Name des selbstständig geführten Gewerbes angeben.

² Wenn zutreffend, bitte Name und Anschrift des Arbeitgebers angeben.

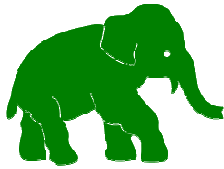
³ Durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen oder Renteneinkünfte einschließlich Nebenverdienste.

⁴ Bitte Kindergeld, Unterhaltszahlungen früherer Partner oder sonstige Einnahmen hier angeben.

Angaben zu den persönlichen Verhältnissen (Vita):		
	Mieter (1)	Mieter (2)
Letzte Wohnung Adresse u. Name des Vorvermieters. Wir gestatten tel. Referenzanfragen beim Vorvermieter.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Umzugsgrund⁵	<input type="checkbox"/> Vermieterkündigung (Eigenbedarf, Sonstiges). <input type="checkbox"/> Partnerschaft oder Hochzeit. <input type="checkbox"/> Arbeitsplatz- oder Berufswechsel. <input type="checkbox"/> Familienzuwachs. <input type="checkbox"/> Bessere/schönere/größere Wohnung. <input type="checkbox"/> sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> Vermieterkündigung (Eigenbedarf, Sonstiges). <input type="checkbox"/> Partnerschaft oder Hochzeit. <input type="checkbox"/> Arbeitsplatz- oder Berufswechsel. <input type="checkbox"/> Familienzuwachs. <input type="checkbox"/> Bessere/schönere/größere Wohnung. <input type="checkbox"/> sonstiges: _____
Besondere Lasten:	<input type="checkbox"/> Ich habe eine Behinderung. Grad: _____ % <input type="checkbox"/> Es bestehen Unterhaltspflichten an Kinder, die nicht mit mir zusammenwohnen. <input type="checkbox"/> Es besteht Unterhaltspflicht an einen geschiedenen Ehepartner. <input type="checkbox"/> Es bestehen Verpflichtungen zur Zahlung von Unterhalt für meine Eltern /Elternteil.	<input type="checkbox"/> Ich habe eine Behinderung. Grad: _____ % <input type="checkbox"/> Es bestehen Unterhaltspflichten an Kinder, die nicht mit mir zusammenwohnen. <input type="checkbox"/> Es besteht Unterhaltspflicht an einen geschiedenen Ehepartner. <input type="checkbox"/> Es bestehen Verpflichtungen zur Zahlung von Unterhalt für meine Eltern oder einen Elternteil.
Familie, Bewohner:	<input type="checkbox"/> Die Aufnahme von Familienangehörigen in die Wohnung ist nicht geplant. <input type="checkbox"/> Wir haben noch minderjährige Kinder die mit uns zusammen wohnen werden. <input type="checkbox"/> Wir werden insgesamt noch Familienangehörige in die Wohnung aufnehmen. <input type="checkbox"/> Wir werden insgesamt noch Personen in die Wohnung aufnehmen, um hier eine Wohngemeinschaft zu bilden.	
Haustiere:	<input type="checkbox"/> Wir besitzen keine Tiere und beabsichtigen auch nicht, Tiere in der Wohnung zukünftig zu halten. <input type="checkbox"/> Wir besitzen Tiere (ein Tier), die (das) wir in die neue Wohnung mitbringen. Dabei handelt sich um folgende Tierart / Rasse:	
Gewerbliche oder berufliche Tätigkeiten:	<input type="checkbox"/> Die Aufnahme oder Ausübung einer gewerblichen / beruflichen Tätigkeit in dem Mietobjekt ist weder von mir noch von Mitbewohnern beabsichtigt. <input type="checkbox"/> Ich oder ein Mitbewohner(in) möchte in der Wohnung folgende gewerbliche oder berufliche Tätigkeit ausführen:	

⁵ Mehrfachnennung möglich

<p>Pflichtangaben Die Fragen in diesem Abschnitt müssen beantwortet werden, es besteht Offenbarungspflicht (siehe Erläuterungen).</p>	(Zutreffende Antwort durch Ankreuzen kennzeichnen z. B. <input checked="" type="checkbox"/>)	Mieter (1)		Mieter (2)	
	Wurden von einem Ihrer Gläubiger Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung eingeleitet?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Ist Ihr Einkommen von Gläubigern gepfändet worden?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Ist Ihr Bankkonto von Gläubigern gepfändet worden?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Haben Sie ein privates Insolvenzverfahren beantragt?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Haben Sie die eidesstattliche Versicherung (e.V.) abgegeben?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Gab es bereits früher einmal ein gerichtliches Räumungsverfahren gegen Sie?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Droht Ihnen ein gerichtliches Räumungsverfahren?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Ist gegen Sie eine Räumungsklage bei Gericht anhängig?	Ja	Nein	Ja	Nein
	Bestehen noch offene Forderungen eines früheren Vermieters aus einem Mietverhältnis (außer Forderungen für den laufenden Monat)?	Ja	Nein	Ja	Nein
Weitere Angaben oder Mitteilungen an den Vermieter					
<p>Folgende Unterlagen werden als Nachweise beigefügt:</p>	(Zutreffende Antwort durch Ankreuzen kennzeichnen)	Mieter (1)		Mieter (2)	
	Die letzten 3 Gehaltsabrechnungen	Ja	Nein	Ja	Nein
	Beidseitige Kopie des Personalausweises	Ja	Nein	Ja	Nein
	Mietschuldenfreiheitsbescheinigung des Vorvermieters	Ja	Nein	Ja	Nein
	Eine SCHUFA Selbstauskunft (www.meineschufa.de – nur Abschnitt 1) – nicht älter als 10 Tage.	Ja	Nein	Ja	Nein
Weitere Angaben oder Mitteilungen an den Vermieter:					
Spielt jemand Musikinstrumente? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Sind Sie Raucher? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wir sind in der Lage, die Kautions i.H.v. 3 Grundmieten vor Wohnungsübergabe zu leisten <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
Unterschriften:					
Datum:		Mieter (1)		Mieter (2)	
Wir versichern, alle Angaben gewissenhaft und vollständig gemacht zu haben und nichts verschwiegen zu haben, was die wirtschaftlichen Interessen des Vermieters aus dem Mietverhältnis gefährden könnte. Wir sind mit einer Verwendung der angegebenen Daten für ausschließlich eigene Zwecke des Vermieters gem. dem Bundesdatenschutzgesetz einverstanden.					



Immofant Service Solution

ISS - Dipl.-Betriebsw. (FH) Nicole Schulz

Hospitalstr. 6, 02826 Görlitz

03581-4892-22

info@immofant.com

Informationspflicht gemäß Art. 13 EU DSGVO (Direkterhebung) Gemäß Artikel 14 EU DSGVO (Dritterhebung)

Hiermit informieren wir Sie darüber, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten verfahren, die wir im Rahmen der Anbahnung und Durchführung des Vertragsverhältnisses erheben und speichern.

Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen und zu Ihrer Identifizierung führen können:

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen, des Vertreters des Verantwortlichen sowie eines etwaigen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: ISS-Immofant Service Solution
Dipl.-Betriebsw.(FH) Nicole Schulz
Inhaber : Dipl.-Betriebsw.(FH) Nicole Schulz
Sitz der Firma: Hospitalstr. 6, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 4892 22
Telefax: 03581 4892 28
Internet: www.immofant.com
Datenschutzbeauftragter: Entfällt wegen Firmengröße

Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

Die Erhebung der Daten erfolgt zum Zwecke des Verkaufes und der Vermietung von Immobilien und der Verwaltung von Immobilien für WEG und Mietverwaltung.

Kategorie der Daten

Folgende personenbezogene Daten werden erhoben und verarbeitet:

Persönliche Daten, wie Name und Vorname, postalische Adressen, elektronische Adressen, Geburtsdatum, Geburtsort, wirtschaftliche Verhältnisse und ggfs. Weiteres.

Empfänger der Daten

Die Daten werden ganz oder teilweise übermittelt an staatliche Behörden, Finanzämter, Zollämter, Gewerbeaufsichtsämter und Ähnliche, an Notare, Amtsgerichte, Baubehörden, Katasterämter, Wirtschaftsprüfer, Messdienstleister und andere.

Dauer der Speicherung

Die Daten werden so lange gespeichert, ergänzt und fortgeschrieben, wie es der Zweck erfordert, für den die personenbezogenen Daten erhoben werden und der von Ihnen gewünscht ist, sofern keine anderslautenden gesetzlichen Verpflichtungen, wie zum Beispiel Aufbewahrungspflichten nach Geldwäschegesetz (5 Jahre), Handelsrecht (6 Jahre), oder Steuerrecht (10 Jahre), entgegenstehen.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre von uns gespeicherten Daten zu verlangen.

Recht auf Berichtigung oder Löschung der Daten

Für den Fall, dass diese Daten unrichtig oder unvollständig gespeichert wurden, haben Sie das Recht, eine Berichtigung oder Löschung zu verlangen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie dürfen die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, wenn Sie die Richtigkeit der erhobenen Daten bestreiten, die Verarbeitung unrechtmäßig oder der Zweck der Verarbeitung erfüllt ist.

Recht auf Widerruf der Einwilligung

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu einem bestimmten Zweck aufgrund Ihrer Einwilligung erfolgt, können Sie diese jederzeit widerrufen; bis zum Zeitpunkt Ihres Widerrufs bleibt die Datenverarbeitung jedoch rechtmäßig.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit widersprechen; eine Verarbeitung erfolgt dann nicht mehr.

Recht auf Übertragung der Daten

Sie haben das Recht, Ihre dem Verantwortlichen zur Verfügung gestellten Daten auf einen Dritten übertragen zu lassen.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten rechtswidrig ist.

Datenquelle

Die Daten stammen in der Regel vom Betroffenen selber oder aus Immobilienportalen, von Tippgebern, öffentlich zugänglichen Quellen und ähnlichen.

Automatisierte Entscheidungsfindung (inkl. Profiling)

Die Daten werden zur Erfüllung von Aufträgen im Sinne der Kunden verwendet, gespeichert und wenn sie nicht mehr vorgehalten werden müssen, vernichtet.

Hinweis:

Aus Gründen verbesserter Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche, als auch die weibliche Schreibweise gemeint sind.

Görlitz, den _____ Unterschrift(en) _____



ISS Immofant Service Solution
Hospitalstraße 6
02826 Görlitz

Tel.-Nr.: 0 35 81 – 48 92 22
Fax-Nr.: 0 35 81 – 48 92 28
E-Mail: info@immofant.com

VORVERMIETERBESCHEINIGUNG		
Zur Vorlage beim bisherigen Vermieter		
Absender Vermieter		
Eigentümer/Hausverwalter o.ä.	Ansprechpartner	
_____	_____	
Straße	Postleitzahl	Ort
_____	_____	_____
Mieter		
Hiermit wird bestätigt, dass Herr/Frau _____		
seit dem _____		
bei uns/mir eine Wohnung in _____		
Ort _____		
Straße _____		
bewohnt hat.		
Das Mietverhältnis wurde gekündigt vom		
	<input type="checkbox"/> Mieter	<input type="checkbox"/> Vermieter
	<input type="checkbox"/> fristgerecht	<input type="checkbox"/> fristlos <input type="checkbox"/> ungekündigt
Kündigungsgrund	<input type="checkbox"/> Umzug	<input type="checkbox"/> Wohnungsveränderung
	<input type="checkbox"/> Eigenbedarf	<input type="checkbox"/> Mietschulden
sonstiges _____		
Miete und Nebenkosten wurden	<input type="checkbox"/> pünktlich	<input type="checkbox"/> unregelmäßig gezahlt
Es bestehen Mietrückstände zum _____	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in Höhe von: _____ Euro
Das Mietverhältnis verlief	<input type="checkbox"/> störungsfrei	<input type="checkbox"/> mit Differenzen
Verstöße gegen die Hausordnung	<input type="checkbox"/> sind nicht bekannt	<input type="checkbox"/> sind bekannt
Art der Verstöße: _____		
Die Wohnung wurde stets in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten:		
	<input type="checkbox"/> nicht überprüfbar	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Ort/Datum

Stempel und Unterschrift
Vermieter

Telefonnummer